

**Optimierung der Steuerung der Bildungs-IT – Umsetzung 2022**

Änderung des Berichtswesens der LHM Service GmbH

Antrag Nr. 14-20 / A 06218 von Frau StRin Sabine Bär vom 20.11.2019, eingegangen am 20.11.2019

LHM Services GmbH – Ein „Ungenügend“ für die städtische Schul-IT

Antrag Nr. 20-26 / A 00426 von der FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion vom 21.09.2020, eingegangen am 21.09.2020

Evaluation der Auslagerung der Referats-IT im Referat für Bildung und Sport

Antrag Nr. 20-26 / A 00493 von Herrn StR Hans Hammer, Frau StRin Sabine Bär vom 07.10.2020, eingegangen am 07.10.2020

Städtische IT: Doppelstrukturen vermeiden - Zuständigkeiten klar zuordnen

Antrag Nr. 20-26 / A 00642 von der SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 11.11.2020, eingegangen am 11.11.2020

Schul-IT in die Verantwortlichkeit des IT-Referats überführen

Antrag Nr. 20-26 / A 01047 von der FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion vom 11.02.2021, eingegangen am 11.02.2021

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05490**

2 Anlagen

- Stadtratsanträge
- Stellungnahmen

**Beschluss des IT-Ausschusses vom 16.02.2022 (VB)**

Öffentliche Sitzung

**Inhaltsverzeichnis**

<b>I. Vortrag des Referenten.....</b>	<b>2</b>
Zusammenfassung.....	2
1. Ausgangslage.....	2
2. Verlauf Neuausrichtung und Optimierung der Steuerung seit 01.04.2021.....	3
3. Zwischenergebnisse der Neuausrichtung und Optimierung der Steuerung.....	3
4. Bewertung und Ausblick Neuausrichtung und Optimierung der Steuerung.....	4
5. Vorschlag zum weiteren Vorgehen.....	5
6. Stadtratsanträge.....	5

7. Beteiligungen / Stellungnahmen der Referate.....	5
<b>II. Antrag des Referenten.....</b>	<b>7</b>
<b>III. Beschluss.....</b>	<b>8</b>

## I. Vortrag des Referenten

### Zusammenfassung

Die Beschlussvorlage knüpft an den Auftrag des Stadtrats mit Beschluss vom 03.03.2021 zur Neuausrichtung und Optimierung der Steuerung der Bildungs-IT an. Es werden die bisher erzielten Zwischenergebnisse dargestellt und die Abhängigkeiten zu den sich verändernden Rahmenbedingungen aufgrund des Gesellschafterwechsels der LHM-S beschrieben. Der Auftrag an das IT-Referat wird insoweit neu ausgerichtet und erweitert. Die nichtöffentliche Vorlage (Sitzungsvorlage 20-26 / V 05381) ergänzt diese Beschlussvorlage hinsichtlich der vertraulich zu behandelnden Punkte.

### 1. Ausgangslage

In den letzten Jahren haben die Anforderungen an die Bildungs-IT stetig zugenommen.

Mit Stadtratsbeschluss vom 27.06.2018<sup>1</sup> wurde die Betreuung der Münchner Bildungseinrichtungen an die LHM-S übergeben. Die Steuerung verblieb im damaligen Modell im Referat für Bildung und Sport. Inzwischen hat das 2018 gegründete IT-Referat Strategie und Steuerungskompetenz für IT und Digitalisierung aufgebaut. In der Konsequenz Doppelstrukturen abzubauen, erfolgte per Stadtratsbeschluss vom 03.03.2021 (Sitzungsvorlagen 20-26 / V 02808 und V 02809) die Verlagerung der Steuerung der Bildungs-IT stadintern von RBS zu RIT.

Das IT-Referat wurde damit beauftragt, konform zu Vorgaben und Standards der LHM eine leistungsstarke Bildungs-IT mit vollständiger Transparenz hinsichtlich Finanzen und Leistungen über eine geeignete Steuerung der LHM-S zu etablieren. Dies sah eine Vereinfachung der Steuerungsbeziehungen auf Seiten LHM gegenüber der vorigen Konstruktion vor, mit RIT als zentraler LHM-Schnittstelle zu LHM-S, und klaren Zuständigkeitsregelungen LHM-intern (RBS / RIT). Die Leistungs- und Finanzsteuerung der LHM-S sollte entlang der üblichen Regularien der LHM (z. B. in der Finanzsteuerung über den städtischen Haushalt), sowie in starker Anlehnung an Marktstandards (z. B. in der Leistungssteuerung über sog. „Service Level Agreements (SLA)“ mit transparent messbaren Leistungsdefinitionen) erfolgen.

Rahmenbedingung war weiterhin der zwischen LHM-S und RBS bereits seit 2018 existierende Grundsatzvertrag (GSV), auf Basis dessen die genannten Verbesserungen soweit möglich erreicht werden sollten. Darüber hinaus gehender, systematischer Änderungsbedarf des existierenden GSV vor dem Hintergrund der Zielstellung sollte ebenfalls über das RIT angezeigt und in die Umsetzung gebracht werden.

1,„Umsetzungskonzept zur Überführung von Teilen der IT des Referats für Bildung und Sport in eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke München GmbH“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11209)

## **2. Verlauf Neuausrichtung und Optimierung der Steuerung seit 01.04.2021**

Seit 01.04.21 ist die Steuerung und Budgetverantwortung für die Bildungs-IT LHM-intern von RBS auf RIT übergegangen. Vom IT-Referat wurde umgehend mit den Umsetzungsarbeiten an einer neuen, LHM-konformen Leistungs- und Finanz-Steuerung der LHM-S begonnen.

Ab Juli 2021 ergab sich durch den Prüfauftrag zum Übergang der LHM-S in die Zuständigkeit der LHM/RIT ein wesentlicher Anpassungsbedarf im Vorgehen und in der Zielsetzung zur Konzeptionierung und Etablierung der Steuerung der LHM-S.

Weiterhin ergaben sich Veränderungen im Vorgehen und in der Zielsetzung der Steuerung der LHM-S durch den Aufbau von Querschnittsfunktionen (Services für Einkauf, Buchhaltung, Personalwesen etc.), welche bisher durch die SWM für die Tochtergesellschaft LHM-S bereitgestellt wurden und nun neu aufgebaut werden müssen. Im Dezember 2021 wurde in der Vollversammlung des Stadtrats eine Beschlussvorlage zum Gesellschafterwechsel behandelt.

## **3. Zwischenergebnisse der Neuausrichtung und Optimierung der Steuerung**

Erste strategische Entscheidungen wurden für die Bildungs-IT getroffen.

So wird die LHM-S weiterhin als auf Bildungs-IT spezialisierter Dienstleister agieren, und gemäß des Stadtrats-Beschlusses zu IT-Doppelstrukturen werden alle Nicht-Bildungs-IT-Anteile in der IT weitestgehend synergetisch und kostensparend für die LHM ausgeprägt.

Der Grundsatzvertrag (GSV) wurde analysiert. Für die Übergangsphase bis zum Gesellschafterwechsel wurden GSV-Anwendungsfälle entwickelt, welche auf Basis der jetzigen GSV-Regelungen erste Verbesserungen für die Bildungs-IT ergeben. Diese Fälle werden durch das RIT mit der LHM-S abgestimmt. Eine grundsätzliche Weiterentwicklung und Änderung des GSV unter Beachtung der gutachterlich empfohlenen Mechanismen zur Steuerung der LHM-S steht in direkter Abhängigkeit zum geplanten Übergang der LHM-S. Die aktuelle Einschätzung und ein Vorschlag zum weiteren Vorgehen finden sich im nicht-öffentlichen Teil der Vorlage.

Um die Transparenz zur digitalen Ausstattung der Bildungseinrichtungen zu erhöhen, wird das IT-Referat im Rahmen einer digitalen Dienstleistersteuerung der LHM-S über sogenannte „Dashboards“ Kennzahlen und sonstige Steuerungsgrößen erfassen und online bereitstellen. Konzept und erste Anwendungsfälle für die „digitale Dienstleistersteuerung“ der LHM-S liegen vor. Auf diese Art und Weise wird die Abstimmungsgeschwindigkeit erhöht sowie der Reporting-Aufwand bei allen Beteiligten systematisch gesenkt.

Ebenso liegen Konzept und Weiterentwicklung der Steuerungsfunktion „Leistungssteuerung und Controlling (LuC)“ im RIT vor. Nachdem diese Funktion seit 01.04.2021 im RIT angesiedelt ist wurden Rollen & Verantwortlichkeiten aktualisiert. Das Steuerungssetup mit der LHM-S (Regeltermine, Rollen & Verantwortlichkeiten etc.) befindet sich in Abstimmung.

Die Leistungssteuerung soll auf schriftlich in Form von „Service Level Agreements (SLA)“ definierte (und mit Preisen versehene) Services abgestützt werden. Die Erprobung dieser

Vorgehensweise wird in einem konstruktiven, gemeinsamen Ansatz mit LHM-S diskutiert. Erste Vorgänge hierzu befinden sich zwischen der LHM-S und RIT in Abstimmung.

Die Finanzsteuerung ist neu konzeptioniert, jedoch noch nicht vollumfänglich etabliert. Das existierende und bei der LHM-S angewendete Reporting nach SWM-Standards soll durch ein neues Reporting abgelöst werden. Ziel ist es ein nachhaltiges, modernes und digitales Reporting zu etablieren, das auf den Bedarf von Verwaltung (RIT und RBS) und des Stadtrat optimiert ist.

Bestehende Strukturen sollen kooperativ zwischen it@M und LHM-S genutzt werden. Für die Netzwerkinfrastruktur an den Bildungseinrichtungen wurde hierzu bereits ein Kooperationsmodell zwischen der LHM-S und it@M abgestimmt, das die Vereinheitlichung der betreffenden Basisinfrastruktur vorsieht. Die Bereitstellung und der Betrieb der Netz- und Telefonie-Plattformen erfolgt damit weiterhin und künftig durch it@M. Die LHM-S übernimmt die Rolle der Kundenschnittstelle. Die Zusammenarbeit und Verantwortlichkeiten innerhalb dieses Rahmens zwischen der LHM-S und it@M wurden eindeutig definiert. Über das Kooperationsmodell werden zukünftige Aktivitäten für die digitale Ausstattung der Bildungseinrichtungen geschwindigkeitssteigernd und kostensenkend über einen starken Einbezug von it@M organisiert.

Im Ergebnis soll insbesondere der WLAN-Ausbau an den Bildungseinrichtungen weiter beschleunigt werden. Auf dieser Basis arbeiten die LHM-S und it@M bereits zur zügigen Ausstattung der Schulen mit einer fest installierten WLAN-Ausleuchtung zusammen. Bis Ende 2021 wurden gemeinsam zusätzlich 55 Schulen mit einer weitgehenden WLAN-Ausleuchtung ausgestattet.

Das pädagogische Bedarfsmanagement wird gemäß Stadtratsauftrag federführend durch das RBS hinsichtlich Strukturen und Prozessen optimiert. IT-Referat und RBS sind dazu in einem engen Austausch. Das RBS wird hierzu mit eigener Vorlage (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05118, „Weiterentwicklung des IT-Bedarfsmanagements im Referat für Bildung und Sport“) im nächsten Bildungsausschuss berichten.

#### **4. Bewertung und Ausblick Neuausrichtung und Optimierung der Steuerung**

Der Übergang der LHM-S in die Zuständigkeit der LHM/RIT hat wesentliche Auswirkungen auf die Neuausrichtung und Optimierung der Steuerung der Bildungs-IT, die der Stadtrat am 03.03.2021 beschlossen hat. Durch den Stadtratsbeschluss vom 03.03.2021 wurde die Verantwortung für die Steuerung der Bildungs-IT vom RBS an das RIT übergeben. Damit sollte das IT-Referat als zentrale Steuerungseinheit für Informations-, Telekommunikationstechnik und Digitalisierung der Landeshauptstadt München (LHM) die Steuerung der LHM-S neu ausrichten und optimieren.

Die Steuerung der LHM-S als Tochter der Stadtwerke München unterliegt anderen Rahmenbedingungen wie die Steuerung einer stadtinternen Einheit. Die Ausrichtung und Standards einer GmbH als Tochterunternehmen der SWM unterscheiden sich wesentlich von denen einer direkten städtischen Tochter.

Aus diesem Grund musste in der Konzeptionierung und Etablierung seitens des IT-Referats von wechselnden Rahmenbedingungen ausgegangen werden, und können die Steuerungsmechanismen aktuell zwar bereits auf Basis der erarbeiteten konzeptionellen Grundlagen für die Übergangszeit in den Grundzügen angelegt, jedoch erst nach finalen

Entscheidungen zu Zeitplan, Übergangsstruktur, Zielorganisation / Gesellschafterstruktur der LHM-S fertiggestellt und wirksam etabliert werden.

Das IT Referat und die Geschäftsführung, der LHM-S sind seit 01.04.2021 in einem engen Austausch zu allen Finanzsteuerungsaspekten in der Bildungs-IT (Wirtschaftsplan, mittelfristige Finanzplanung, Controlling, Transparenz im Kosten-Reporting etc.). Im bisherigen Konstrukt führte das zu erheblichen Abstimmungsaufwänden. Hier besteht weiterer Anpassungsbedarf. In weiteren Phasen wird das IT-Referat im Rahmen der Dienstleistersteuerung, in Zusammenarbeit mit der LHM-S, das Konstrukt optimieren und an marktübliche und an städtische Standards angleichen.

Es wurde bereits ein einheitliches Kennziffern-Berichtssystem als Basisreporting für den Aufsichtsrat der LHM-S vereinbart. Das IT-Referat verfolgt weiterhin das Ziel, ein umfassendes Kennziffern-System zu etablieren, welches geeignet ist sowohl Informationen für den Aufsichtsrat, das RBS, die DL-Steuerung im RIT als auch für den Stadtrat zur Verfügung zu stellen. In der Phase bis zum Gesellschafterwechsel wird daher in verschiedenen Schritten, abhängig von den aktuellen Bedarfen, und gemeinsam in Abstimmung zwischen RBS, RIT und LHM-S, an Erweiterungen und Veränderungen der bisher etablierten Kennziffern gearbeitet.

Aus den genannten Gründen befürwortet das IT-Referat nach wie vor die schnellstmögliche Herstellung einer einvernehmlich abgestimmten Zielstruktur der LHM-S (z. B. Vollzug Gesellschafterwechsel bei maximal synergetischer Nutzung von Nicht-Bildungs-IT mit übrigen städtischen Strukturen) mit zeitgleich einhergehender Anpassung des GSV.

Damit kann insgesamt auf Basis der neuen Strukturen eine zügige und wirtschaftliche Bereitstellung bedarfsgerechter Bildungs-IT für die Münchner Bildungseinrichtungen erreicht werden.

## **5. Vorschlag zum weiteren Vorgehen**

Das IT-Referat wird beauftragt, die Optimierung der Steuerung der Bildungs-IT auf das geänderte Zielszenario anzupassen. Dem Stadtrat wird dazu spätestens im Juli 2022 berichtet.

Das IT Referat sieht die Optimierung der Steuerung der Bildungs-IT mit der Erledigung der vorgenannten Aufträge nicht als abgeschlossen.

## **6. Stadtratsanträge**

Die dem Ausgangsbeschluss vom 03.03.2021 zu Grunde liegenden Stadtratsanträge bleiben aufgegriffen. Die Prüfung der Aufträge und die Vorschläge zum weiteren Vorgehen erfolgen weiterhin unter Berücksichtigung der in den Anträgen aufgeworfenen Fragen.

## **7. Beteiligungen / Stellungnahmen der Referate**

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft, das Referat für Bildung und Sport und der Gesamtpersonalrat wurden zur Erstellung der Beschlussvorlage eingebunden. Mit dem beschriebenen Vorgehen besteht im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeit Einverständnis. Die Stellungnahmen sind in Anlage 1 beigefügt.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat in seine Stellungnahme die Rückmeldung der LHM-S aufgenommen. Das IT-Referat hat die darin enthaltenen Formulierungsvorschläge geprüft, im Wesentlichen aber nicht übernommen. Es geht in der Vorlage darum, die Einschätzung des IT-Referats darzustellen. In dem vorausgegangenen direkten Austausch mit der Geschäftsführung der LHM-S wurde das hinreichend klargestellt und bereits bei den Ausgangsformulierungen berücksichtigt.

### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

### **Korreferent und Verwaltungsbeirat**

Die Korreferentin des IT-Referats, Frau Stadträtin Sabine Bär, der zuständige Verwaltungsbeirat von RIT I, Herr Lars Mentrup, und die zuständige Verwaltungsbeirätin von it@M, Frau Stadträtin Judith Greif, haben einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

Eine rechtzeitige Zuleitung der Vorlage an die Gremiumsmitglieder war nicht möglich, weil der coronabedingte Ausfall und die Verschiebung von Sitzungen und Beschlussvorlagen die Abstimmungen mit den beteiligten Referaten verzögert haben. Die Behandlung in der heutigen Sitzung ist zwingend notwendig, weil bei einer weiteren Verzögerung dem Stadtrat vor der Sommerpause 2022 kein Ergebnis/Vorschlag vorgelegt werden kann.

## II. Antrag des Referenten

1. Das IT-Referat wird beauftragt, die Handlungsbedarfe und Optimierungspotenziale auf das geänderte Zielszenario anzupassen und dem Stadtrat spätestens im Juli 2022 vorzustellen.
2. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06218 „Änderung des Berichtswesens der LHM Service-GmbH“ der Stadträtin Sabine Bär CSU vom 20.11.2019 bleibt bis 31.07.2022 aufgegriffen.
3. Der Antrag Nr. 20-26 / A 00426 „LHM Service GmbH – Ein „Ungenügend“ für die städtische Schul-IT“ bleibt bis 31.07.2022 aufgegriffen.
4. Der Antrag Nr. 20-26 / A 00493 „Evaluation der Auslagerung der Referats-IT im Referat für Bildung und Sport“ der Stadträt\*innen Hans Hammer und Sabine Bär CSU vom 07.10.2020 bleibt bis 31.07.2022 aufgegriffen.
5. Der Antrag Nr. 20-26 / A 00642 „Städtische IT: Doppelstrukturen vermeiden – Zuständigkeiten klar zuordnen“ der Stadtratsfraktionen SPD / Volt und Die Grünen - Rosa Liste vom 11.11.2020 wurde losgelöst von der Bildungs-IT in einer eigenen Beschlussvorlage des IT-Referats aufgegriffen.
6. Der Antrag Nr. 20-26 / A 01047 „Schul-IT in die Verantwortlichkeit des IT-Referats überführen“ der FDP / Bayernpartei Stadtratsfraktion vom 11.02.2021 bleibt bis 31.07.2022 aufgegriffen.
7. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**

nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand wird durch die Vollversammlung des Stadtrates endgültig beschlossen.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Thomas Bönig  
Berufsm. Stadtrat

**IV. Abdruck von I. mit III.**  
über die Stadtratsprotokolle

**an das Direktorium - Dokumentationsstelle**  
**an die Stadtkämmerei**  
**an das Revisionsamt**

z. K.

**V. Wv. - RIT- Beschlusswesen**